Stadt Kitzingen

AMT:	
Sachgebiet:	1
Vorlagen.Nr.:	2013/321
Datum:	09.10.2013

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	17.10.2013	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 09.10.2013 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 09.10.2013 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Ralph Hartner	Zimmer:	2.5
E-Mail:	ralph.hartner@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1001
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Bierausstellung in der Rathaushalle anlässlich der Bayerischen Landesausstellung 2016; hier: Kooperation mit dem Kulturverein Projektbühne am Main e.V. sowie dem Haus der Bayerischen Geschichte

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Es besteht Einverständnis mit einer Ausstellung „Hopfen und Malz“ in der Rathaushalle im Jahr 2016

3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit PAM e.V. die bereits bestehende Kooperationsvereinbarung für dieses Ausstellungsvorhaben abzuschließen.

Sachvortrag:

Die jährlichen Sommerausstellungen des Kulturvereins PAM e.V. seit 1994 sind fester Bestandteil und einer der Höhepunkte im Kulturkalender der Stadt Kitzingen.

Per einstimmigem Beschluss hat der Stadtrat zuletzt im Jahre 2010 für drei weitere Jahre die Kooperationsvereinbarung für die Jahre 2012 – 2014 verlängert.

Darüber hinaus hat das Gremium im September 2011 eine Jubiläumsausstellung zum 125. Geburtstag von Richard Rother bewilligt und das Ausstellungsteam „multiculture artsnetwork“ (Renate Haass und Klaus Christof) mit der Realisierung beauftragt.

Ende September diesen Jahres kam Herr Christof mit der als **Anlage 1** beigefügten **Projektskizze** auf die Stadt Kitzingen zu.

Mit Blick auf die langfristigen Vorbereitungszeiten von Ausstellungen bittet „multiculture artsnetwork“ um frühzeitige Entscheidung durch den Stadtrat.

Es ist beabsichtigt, eine Kooperation mit dem Haus der Bayerischen Landesgeschichte einzugehen, welche für 2016 die Bayerische Landesausstellung „Bier in Bayern“ ausrichtet.

Aldersbach in Niederbayern hat den Zuschlag dafür erhalten.

Ziel Kitzingens sollte es sein, als „Dependence“ und immerhin Stadt mit der ersten Exportbierbrauerei Bayerns, Synergien rund um das Thema Bier im Jahr 2016 auszunutzen.

Bier spielt in Bayern seit Menschengedenken eine besondere Rolle. Bier gehört quasi zur bayerischen Geschichte dazu wie das Loch in den Schweizer Käse oder das Croissant zum französischen Frühstück.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass die älteste und wichtigste lebensmittelrechtliche Vorschrift zum Bier aus Bayern kommt. Es war der bayerische Herzog Wilhelm IV., der mit seinem Erlass vom 23. April 1516 namens Reinheitsgebot dafür sorgte, dass Bier ausschließlich aus Wasser, Hopfen und Malz hergestellt werden darf.

Das Haus der Bayerischen Geschichte will anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des bayerischen Reinheitsgebots in 2016 eine besondere Landesausstellung zum Thema Bier veranstalten, um damit auch die Verbundenheit zwischen Bayern und Bier wieder in den Vordergrund zu rücken.

Die vom Haus der Bayerischen Geschichte jährlich ausgerichtete Landesaustellung stellt ein Höhepunkt im Kulturkalender Bayerns dar. Mit jeweils 100.000 bis 365.000 Besuchern kann sich die entsprechende Gemeinde freuen, die als Ausstellungsort ausgewählt wird. Jedes Jahr findet die Ausstellung in einer anderen Gemeinde statt.

Weitere Informationen zum Haus der Bayerischen Geschichte sowie zur Landesausstellung 2016 sind den Anlagen 2 – 4 zu entnehmen.

Die Ausstellungsmacher als auch die Stadt sind bereits mit dem Haus der Bayerischen Geschichte im Gespräch. Dort hat man **noch keine endgültige Haltung über sogenannte Begleitausstellungen** gefunden.

Der **Projektverantwortliche begrüßt** aber die Absicht, in Kitzingen eine **Ausstellung zum Thema Bier** zu machen, grundsätzlich sehr.

Eine Kooperation mit dem Haus der Bayerischen Geschichte wird angestrebt, das Ausstellungsvorhaben hängt aber nicht vom Zustandekommen dieser Kooperation ab.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, für die Ausstellung 2016 die Kooperationsvereinbarung (siehe Anlage 5) mit PAM e.V. abzuschließen.

Anlagen:

- Projektskizze (Anlage 1)
- Informationen Haus der Bayerischen Geschichte (Anlagen 2 – 4)
- Kooperationsvereinbarung (Anlage 5)